



DEUTSCH-BRASILIANISCHE ENERGIEPARTNERSCHAFT

Deutschland und Brasilien arbeiten zusammen, um die Bereitstellung und Diversifizierung von nachhaltiger, sicherer und bezahlbarer Energie zu fördern sowie die Energieeffizienz beider Länder zu optimieren. Die Deutsch-Brasilianische Energiepartnerschaft bietet ein Forum für den energiepolitischen Dialog auf höchstem Niveau und bringt hierfür Vertreter aus verschiedenen Bereichen zusammen.

Allgemeines

Brasilien besitzt aufgrund seiner reichlich vorhandenen regenerativen Ressourcen bereits einen der kohlenstoffärmsten Energiesektoren weltweit. Mehr als 60 % des erzeugten Stroms stammt von Wasserkraftwerken. Darüber hinaus besteht ein erhebliches Potenzial für den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen, wie Wind- und Solar-energie.

Die Grundlage für die Partnerschaft bietet das strategische Abkommen zwischen Deutschland und Brasilien im Energiesektor, das im Mai 2008 unterzeichnet und im Dezember 2009 ratifiziert wurde. Schwerpunktbereiche der Energiepartnerschaft sind erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Tagung der Steuerungsgruppe der Deutsch-Brasilianischen Energiepartnerschaft im April 2017 in Berlin



©GIZ Brasilien

Die Struktur der Zusammenarbeit umfasst ein hochrangiges Steuerungsgremium auf Minister- bzw. Staatssekretärsebene. Drei thematische Arbeitsgruppen „Erneuerbare Energien (inklusive Bioenergie)“, „Energieeffizienz“ und „Grüner Wasserstoff“ dienen dem vertieften Dialog auf operativer Ebene und der Umsetzung von Kooperationsvorhaben. Die Arbeitsgruppen sind offene Gremien, an denen sich neben Regierungsvertretern auch Stakeholder aus Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft beteiligen können. Zu den vorrangigen Themen der Arbeitsgruppen gehören aktuell:

Erneuerbare Energien:

- Flexibilitätsoption: Demand & Response in der Industrie;
- Planung der Erweiterung des Übertragungsnetzes;
- Zentrale und dezentrale Stromerzeugung.

Energieeffizienz:

- Energieeffizienz-Netzwerke;
- Digitalisierung und Energieeffizienz im Gebäudebereich.

Grüner Wasserstoff:

- Produktion, Anwendung und Logistik.

Neben dem regelmäßigen Austausch umfasst die Partnerschaft u.a. auch Fachworkshops, Konferenzen, Analysen und Studienreisen.

Ziel

Die brasilianische Energiepolitik begünstigt eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung. Stakeholder aus Wirtschaft, Politik und Forschung tauschen regelmäßig ihre Einschätzungen über aktuelle Entwicklungen aus.

Institutioneller Rahmen

Die Deutsch-Brasilianische Energiepartnerschaft ist Teil des Globalprojektes „Unterstützung der bilateralen Energiepartnerschaften in Entwicklungs- und Schwellenländern“, welches das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bei der Umsetzung und konzeptionellen Weiterentwicklung der Energiepartnerschaften (EP) neben Brasilien u.a. auch in Mexiko, Chile, Südafrika und China unterstützt.

Das BMWK ist auf deutscher Seite bei der Umsetzung der Energiepartnerschaft federführend. Kooperations- und Verhandlungspartner der Energiepartnerschaft auf brasilianischer Seite ist das Ministerium für Energie und Bergbau (MME). Darüber hinaus sind auch das brasilianische Außenministerium (MRE), die Energieplanungsbehörde (EPE) und die Stromregulierungsagentur (ANEEL) an dem Dialog beteiligt. Vertreter aus Industrieverbänden, Unternehmen, Finanz- und Forschungseinrichtungen beider Länder sind dazu eingeladen, sich aktiv in die Energiepartnerschaft einzubringen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH wurde mit der Durchführung der Energiepartnerschaft beauftragt. Die organisatorische und inhaltliche Unterstützung der Aktivitäten der Energiepartnerschaft erfolgt über die Sekretariate in Brasilia und Berlin, die zudem als Anlaufstellen für alle beteiligten und interessierten Akteure dienen.

Auswahl der Aktivitäten

Im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Energiepartnerschaft tauschen sich hochrangige politische Entscheidungsträger und Vertreter aus Industrie, Verbänden, Finanz- und Forschungseinrichtungen regelmäßig aus. Hauptthema ist dabei die Entwicklung und Umsetzung der brasilianischen Energiepolitik hin zu einer nachhaltigen, sicheren und bezahlbaren Energieversorgung:

- **04/2017:** Treffen der Steuerungsgruppe in Berlin, um thematische Prioritäten für die Deutsch-Brasilianische Energiepartnerschaft zu identifizieren;
- **10/2017:** Studienreise und Workshop der Arbeitsgruppe Energieeffizienz in Deutschland. Themen: Fördermechanismen für die Energieeffizienz; Auktionsmodelle für die Energieeffizienz im Stromsektor;
- **05/2018:** Erster Deutsch-Brasilianischer Energietag in São Paulo, bestehend aus einem Besuch des Energieeffizienzhauses Casa E von BASF, einem Workshop zu „Energieeffizienz im Bausektor“ und einem Empfang bei der Wanderausstellung „Energiewende“ (AA);
- **07/2019:** Zweiter Energietag mit dem Thema „Herausforderungen und Chancen der Energiesysteme der Zukunft“, in Rio de Janeiro;

- **05/2020:** Bilateraler Erfahrungsaustausch über Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Energiesektor;
- **09/2020:** Bilateraler Erfahrungsaustausch über grünen Wasserstoff;
- **09/2020:** Virtuelles Treffen der AG Erneuerbare Energien. Festlegung von zukünftigen Themen zur Vertiefung der Zusammenarbeit;
- **12/2020:** Austausch zwischen brasilianischen und deutschen Fachkräften über Energieauktionen von Hybridanlagen für Wind- und Solarenergie im Rahmen der AG Erneuerbare Energien;
- **12/2020:** Treffen der AG Energieeffizienz mit dem Schwerpunkt auf digitale Technologien und Festlegung der nächsten Themen.
- **06/2021:** Virtuelles Treffen der AG Erneuerbare Energien zu den Ergebnissen des Sektormapping zu H2 und der Gründung der AG zu grünem Wasserstoff;
- **06/2021:** H2- und PtX-Training von bras. Regierungsbeamten zur Unterstützung der Formulierung eines Nat. Wasserstoffprogramms;
- **06/2021:** Virtuelle Delegation der Exportinitiative Energie für bras. Entscheidungsträger zu „Wasserstoff- & Hybridanlagen für Inselnetze“, die von der AHK Rio in Kooperation mit der Deutsch-Brasilianischen Energiepartnerschaft organisiert wurde;
- **08/2021:** Dritter Deutsch-Brasilianischer Wirtschaftsbeirat;
- **10/2021:** Dritter Deutsch-Brasilianischer Energietag (virtuell) zu grünem Wasserstoff, Energieeffizienznetzwerken und Erneuerbare Energien;
- **11/2021:** Abschluss des Piloten „Energieeffizienznetzwerk in der Industrie“ mit zehn Unternehmen;
- **11/2021:** Treffen der AG Energieeffizienz zu Energieeffizienznetzwerken.

Haben Sie Interesse an der Deutsch-Brasilianischen Energiepartnerschaft?

Bei Interesse an den Kooperationsthemen wenden Sie sich bitte an:

Kristina Kramer (GIZ)

Brasília

c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Setor Comercial Norte Q 1, Bloco C, Sala 1401

70711-902 Brasília, DF, Brasilien

kristina.kramer@giz.de

Tel. +55 61 2101-2050

Stephan Franz

Berlin

c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5,

D-65760 Eschborn

stephan.franz@giz.de

Tel +49 6196 79-7547

www.energypartnership.com.br

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn, Deutschland

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.